

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 55/2022 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: III FBL: Frau Bergmoser AbtL: Frau Carola Marx-Flatten Verfasser/in: Frau Hoffmann	S III				
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
Rat					07.02.2022

TOP	Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Anfrage des Stadtrates Peter Hirseler vom 27.01.2022 Windstrategie 2025 - saubere Energie in Bürgerhand
------------	--

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt

Sachverhalt

Im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität am 26.01.2022 wurde zum TOP „Windstrategie 2025 - saubere Energie in Bürgerhand, Antrag der Fraktion Grüne vom 09.09.2021“ (vgl. Vorlage Nr. 08/2022) folgender Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der absehbaren vorgezogenen Beendigung der Braunkohleverstromung die bisherigen Maßnahmen zur Bereitstellung weiterer Flächen für die Errichtung von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung (Windenergie, Photovoltaik, Erdwärme, Biogas u. a.) im Rahmen der Klimaschutzstrategie fortzuführen und die Akzeptanz in der Bevölkerung durch frühzeitige Information und gezielte Anreize wie Beratungen, Gesellschaftsbeteiligungen sowie finanzielle Förderung eigener Anlagen darzustellen.“

Die vorliegende Anfrage der Fraktion Grüne vom 27.01.2022 bezieht sich auf diesen Beschluss.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Frage 1: Ist der Verwaltung bekannt, welche bisherigen Maßnahmen zur Bereitstellung weiterer Flächen von der CDU gemeint sein könnten?

zu 1) Die Verwaltung kann nicht abschließend und explizit sagen, welche Maßnahmen die Kooperationspartner CDU, SPD und FDP hier gemeint haben.

Die Verwaltung geht aber davon aus, dass es sich u. a. um geplante Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept, zu aktuellen Standortprüfungen der Verwaltung für weitere PV-Anlagen im Freiraum (u. a. PV-Anlage Am Alten Bahnhof in Rheidt-Hüchelhoven.) und der Erarbeitung des gesamtenergetischen Konzeptes Bergheim und für den KRAFTRAUM :terra nova unter der Federführung der Stadtwerke Bergheim GmbH handelt. Insbesondere ist dabei auf das Projekt „Netto-Null“

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: ☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	

(SofortprogrammPLUS) hinzuweisen, in dessen Zusammenhang u. a. Standorte und Ausführung weiterer Anlagen der erneuerbaren Energien ausgearbeitet werden soll

Für weitere Maßnahmen wird noch einmal auf die Mitteilungsvorlage Nr.: 457/2021 „Sachstand über aktuelle Planungen und Entwicklungen der Kreisstadt Bergheim zum Ausbau regenerativer Energien“ im Ausschuss für Planung und Städtische Betriebe vom 18.11.2021 verwiesen:

https://sdnetrim.kdvz-frechen.de/rim4800/vorgang/?__=UGhVM0hpd2NXNFdF-cExjZUIT_zXH37rDQ1Tv3kLjaDg

Frage 2: Ist die Verwaltung mit mir der Meinung, dass der zweite Satz nur einen Sinn ergeben würde, wenn das letzte Wort durch eines ersetzt wird, das logisch in den Kontext passt? (z. B. „zu fördern“, „zu verbessern“ und „zu unterstützen“)

Zu 2) Im Hinblick auf die Antwort zu 1) sind die genannten Maßnahmen im Rahmen der Klimaschutzstrategie fortzuführen sowie weitere stetig an die Verwaltung herangetragenen neuen Maßnahmen zu entwickeln und zu unterstützen.